

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/96

Erschienen am 20.11.58



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im August 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Sommerhalbjahr 1958 veröffentlicht.)

(7348)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im August 1958 nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und Bundesländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im August 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im August 1958 nach Herkunftsländern	9
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis August 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	10
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	11
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im August 1958 und 1957	17
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juli 1958 und 1957 nach Währungsländern	18
8. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im August 1958 und 1957 nach Währungsländern	19
Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.	

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/93 vom 27. August 1958).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im August 1958, dem Hauptreisemonat der Saison, sind in den Beherbergungsstätten der 2 399 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 19,9 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 18,0 Mill. von Inlandsgästen und 1,8 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt worden.

Im Fremdenverkehr des Bundesgebietes ergaben sich - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen - nachstehende Veränderungen:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
August 1958 gegenüber Juli 1958	+ 10,8 vH	+ 12,2 vH	- 1,5 vH
August 1957 gegenüber Juli 1957	+ 15,0 vH	+ 16,0 vH	+ 7,0 vH
August 1958 gegenüber August 1957	+ 1,1 vH	+ 1,5 vH	- 2,9 vH
August 1957 gegenüber August 1956	+ 6,6 vH	+ 6,3 vH	+ 9,6 vH

Im Hauptreisemonat August 1958 hat der innerdeutsche Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres keine wesentliche Erhöhung erfahren und der Ausländerfremdenverkehr sogar abgenommen. Die stark rückläufige Entwicklung der Veränderungssätze kam, wenn auch unterschiedlich, in allen Bundesländern und Gemeindegruppen zum Ausdruck. Dies dürfte auf das teilweise sehr schlechte Wetter und auf den starken Reiseverkehr Deutscher ins Ausland zurückzuführen sein, über den im Statistischen Bericht über das SH 1958 näher eingegangen wird.

Der relative Anteil der in den Privatquartieren gezählten 6,0 Mill. Übernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 30,0 vH (Vormonat: 29,3 vH, August 1957: 31,0 vH). Die Übernachtungen haben in diesen Beherbergungsstätten gegenüber August 1957 um 176 300 oder 2,9 vH abgenommen; im August 1957 war gegenüber August 1956 eine Zunahme um 9,9 vH festgestellt worden.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer¹⁾ der Gäste hat sich im August 1958 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres nur geringfügig und gegenüber

1) Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

dem Vormonat saisonbedingt etwas stärker erhöht; die der Auslandsgäste blieb unverändert. Nachstehend die ermittelten Werte:

	Beherbergungsstätten			bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	Privatquartiere	Inländern	Ausländern
August 1958	5,2 Tage	4,3 Tage	10,6 Tage	6,2 Tage	2,0 Tage
Juli 1958	4,8 Tage	4,0 Tage	10,2 Tage	5,8 Tage	2,0 Tage
August 1957	5,1 Tage	4,2 Tage	10,4 Tage	6,1 Tage	2,0 Tage

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 insgesamt vorhandenen Bettenkapazität hat sich im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert, bei den Privatquartieren allein ist er sogar von 84,7 vH auf 75,0 vH gesunken. Die Veränderungen gegenüber dem Vormonat sind in der Hauptsache saisonbedingt. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 bzw. 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		Privatquartieren
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	
August 1958	72,2 vH	71,0 vH	75,0 vH
Juli 1958	65,2 vH	64,7 vH	66,2 vH
August 1957	76,4 vH	73,2 vH	84,7 vH
Juli 1957	66,4 vH	64,6 vH	71,3 vH

In den Berichtsgemeinden sind im August 1958 außerdem in Jugendherbergen 1,6 Mill. Übernachtungen und in den Kinderheimen 1,4 Mill. Übernachtungen gezählt worden. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben die Übernachtungen in den Jugendherbergen um 7,2 vH und in den Kinderheimen um 1,9 vH abgenommen.

In den Monaten April bis August des Sommerhalbjahres 1958 wurden vorläufig 66,4 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 60,3 Mill. von Inlandsgästen und 6,1 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. Die Zunahme gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug bei den Übernachtungen insgesamt 4,4 vH, bei den Inländerübernachtungen 4,5 vH und bei den Ausländerübernachtungen 4,3 vH. Für den Zeitraum April bis August 1957 haben die entsprechenden Zuwachsraten noch 10,3 vH, 10,5 vH bzw. 8,9 vH betragen. Der Anteil der Übernachtungen in den Privatquartieren an den Gesamtübernachtungen belief sich im Zeitraum April bis August 1958 auf 15,5 Mill. oder 23,3 vH (Vorjahr: 23,4 vH). Die Übernachtungen in diesen Beherbergungsstätten haben gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 2,2 vH (April bis August 1957 gegenüber 1956 um 13,7 vH) zugenommen.

Bundesländer: In den Bundesländern war die Entwicklung sehr unterschiedlich. Sie wurde stark beeinflusst durch die Abnahme der Übernachtungen in Bayern um 97 600 oder 1,5 vH gegenüber August 1957. Trotzdem stand Bayern mit 6,6 Mill. oder 33,3 vH (August 1957: 34,1 vH) aller Übernachtungen auch im Berichtsmonat wieder an erster Stelle. Am stärksten zugenommen haben gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat die Übernachtungen in Hessen um 86 800 oder 5,5 vH, in Nordrhein-Westfalen um 75 900 oder 4,1 vH und in Schleswig-Holstein um 70 400 oder 3,2 vH. Am längsten aufgehalten haben sich im Durchschnitt die Gäste in Schleswig-Holstein 9,1 Tage (August 1957: 8,8 Tage), Bayern 6,2 Tage (6,3 Tage) und in Niedersachsen 5,9 Tage (5,7 Tage).

Im Ausländerfremdenverkehr war gegenüber August 1957 - außer in den beiden Stadtstaaten Hamburg und Bremen - nur in Nordrhein-Westfalen eine, wenn auch sehr geringe, Zunahme der Übernachtungen (4 500 oder 1,9 vH) festzustellen. Die Abnahmen der Übernachtungen in den übrigen Bundesländern bewegten sich zwischen 1 000 und 37 100 Übernachtungen oder 1,0 vH und 8,4 vH. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste - jeweils in einer Beherbergungsstätte - blieb in den Ländern gegenüber August 1957 unverändert. Am längsten aufgehalten haben sich die ausländischen Gäste in Bayern (2,6 Tage) und in Schleswig-Holstein (2,5 Tage).

Auf die strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen entfielen im Berichtsmonat 1,4 vH bzw. 0,3 vH aller Übernachtungen. Im Hamburg nahmen die Übernachtungen insgesamt um 2,6 vH, die der Auslandsgäste um 3,9 vH zu, in Bremen um 0,8 vH ab bzw. 5,0 vH zu. Das Ergebnis für Berlin (West) weist gegenüber August 1957 starke Abnahmen bei den Übernachtungen insgesamt (- 5,5 vH) und bei den Übernachtungen der Auslandsgäste (- 14,2 vH) auf, was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, daß der starke Besuch der Interbau-Ausstellung 1957 die Vorjahrszahlen stark in die Höhe getrieben hatte.

Gemeindegruppen: Im Berichtsmonat entfielen auf die Bade- und heilklimatischen Kurorte und auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" je 5,4 Mill. Übernachtungen bzw. je 27,4 vH aller Übernachtungen. 4,3 Mill. oder 21,3 vH aller Übernachtungen wurden in den Luftkurorten gezählt, 2,9 Mill. oder 14,4 vH in den Seebädern. Zugenommen haben die Übernachtungen gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat nur in den Bade- und heilklimatischen Kurorten um 207 000 oder 4,0 vH und in den Seebädern um 108 200 oder 3,9 vH. In den Großstädten war eine Abnahme von 1,4 vH, in den Luftkurorten von 1,2 vH und in den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" von 0,3 vH festzustellen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste hat sich in den Bade- und heilklimatischen Kurorten um 0,5 auf 11,0 Tage und in den Seebädern um 0,4 auf 13,1 Tage erhöht. In den übrigen Gemeindegruppen haben sich die Werte nur unwesentlich oder gar nicht verändert.

Von den Ausländerübernachtungen entfielen 697 100 oder 38,2 vH auf die Großstädte und 553 300 oder 30,4 vH auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden". Der Anteil der Bade- und heilklimatischen Kurorte betrug 16,1 vH, der Luftkurorte 12,4 vH und der Seebäder 2,9 vH. Zugenommen haben die Ausländerübernachtungen gegenüber August 1957 nur in den Großstädten (+ 1,3 vH) und in den Seebädern (+ 1,2 vH). Die stärksten Abnahmen hatten die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit 35 300 oder 10,7 vH und die Luftkurorte mit 21 500 oder 8,6 vH. Am längsten aufgehalten haben sich die Auslandsgäste in den Seebädern mit 6,7 Tagen (August 1957: 6,8 Tage).

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 1,8 Mill. oder 9,2 vH (August 1957: 9,6 vH). Gegenüber August 1957 haben sich die Ausländerübernachtungen um 54 500 oder 2,9 vH verringert. Diese negative Entwicklung des Ausländerfremdenverkehrs wurde bestimmt durch die Abnahme der Übernachtungen von Gästen aus einigen wichtigen Herkunftsländern, die u.a. auf die Weltausstellung in Brüssel und die Devisenbeschränkung in Frankreich zurückzuführen ist. Abnahmen gegenüber August 1957 waren zu verzeichnen bei den Übernachtungen der Gäste aus Frankreich (50 500 oder 22,5 vH), Belgien und Luxemburg (50 000 oder 20,8 vH), den Niederlanden (18 000 oder 5,2 vH), Schweden (13 600 oder 11,9 vH) und der Schweiz (7 700 oder 6,9 vH). Hingegen hat sich der Fremdenverkehr der Gäste aus den USA um 23 200 Übernachtungen oder 11,4 vH, aus Italien um 15 700 oder 21,2 vH und aus Österreich um 7 300 oder 12,7 vH ausgeweitet.

Die Veränderungen im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres werden besonders deutlich bei der Gegenüberstellung der vH-Anteile der wichtigsten Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt:

	Aug. 1958	Juli 1958	Aug. 1957		Aug. 1958	Juli 1958	Aug. 1957
Niederlande	18,2	18,7	18,5	Dänemark	5,6	8,9	5,5
USA	12,4	14,0	10,8	Schweiz	5,6	6,0	5,8
Großbritannien und Nordirland	11,8	8,8	11,0	Schweden	5,5	9,6	6,0
Belgien und Luxemburg	10,5	9,4	12,7	Italien	4,9	2,7	3,9
Frankreich	9,6	6,3	11,9	Österreich	3,5	3,2	3,0

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im August 1957 sind im grenzüberschreitender Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) 20,9 Mill. Personen, davon 11,7 Mill. Inländer und 9,2 Mill. Ausländer, bei der Einreise in das Bundesgebiet gezählt worden. Die Zunahmen betragen:

	Insgesamt		davon			
	1 000	vH	Inländer		Ausländer	
			1 000	vH	1 000	vH
August 1958 gegenüber Juli 1958	3 510,4	+ 20,2	2 538,9	+ 27,7	971,5	+ 11,8
August 1958 gegenüber Aug. 1957	4 572,6	+ 28,0	3 651,4	+ 45,4	921,1	+ 11,1

Die Zuwachsraten der im Berichtsmonat wieder über die Grenzen eingereisten Inländer lassen auf eine starke Zunahme des Reiseverkehrs von Inländern nach dem Ausland schließen. Auch ihr Anteil an den gesamten Einreisen ist entsprechend gestiegen, nämlich von 49,2 vH im August 1957 auf 55,9 vH im August 1958.

Der Anteil des Einreiseverkehrs über die Landgrenzübergänge betrug im Berichtsmonat - wie auch im August 1957 - 98,6 vH, über die Seehäfen 1,0 vH (August 1957: 0,9 vH) und über die Flughäfen 0,4 vH (August 1957: 0,5 vH).

Der Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 5,9 Mill. eingereisten Personen nahm gegenüber August 1957 um 2,4 Mill. oder 70,6 vH und über die deutsch-österreichische Grenze mit 6,6 Mill. um 977 700 oder 17,3 vH zu.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste in der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Infolge der Umstellung der Erhebung seitens der Deutschen Bundesbank konnten im Juli-Bericht (V/26/95) nur vorläufige Ergebnisse eingesetzt werden. Nach den jetzt vorliegenden endgültigen Ergebnissen ergibt sich folgendes: Im Juli 1958 betrugen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 237,5 Mill., die Devisenausgaben DM 301,1 Mill.. Gegenüber Juli 1957 haben die Einnahmen (s. Übersicht 7) um 12,1 vH abgenommen, die Ausgaben um 60,0 vH zugenommen.

Im August 1958 betrugen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 209,8 Mill., die Devisenausgaben DM 338,4 Mill.. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Einnahmen (s. Übersicht 8) um 20,2 vH abgenommen, die Ausgaben um 52,8 vH zugenommen. Im August 1957 war gegenüber August 1956 bei den Einnahmen noch ein Anstieg um 39,1 vH festzustellen, während sich die Ausgaben nur um 31,8 vH erhöht hatten.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste in der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im August 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber August 1957 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	1 050,3	424,8	1 882,1	9,5	697,1	38,2	37,0	1,8	1,6	- 1,4	+ 1,3
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	168	495,1	80,8	5 435,2	27,4	294,2	16,1	5,4	11,0	3,6	+ 4,0	- 10,7
darunter:												
heilklimatische Kurorte	19	117,4	16,4	1 206,3	.	84,5	.	7,0	10,3	5,2	+ 4,5	- 7,3
Kneippkurorte	20	65,2 5)	12,2 5)	584,5 5)	.	38,0 5)	.	6,5 5)	9,0 5)	3,1 5)	+ 2,4	- 8,0
Luftkurorte	317	518,7	65,2	4 251,3	21,3	226,9	12,4	5,3	8,2	3,5	- 1,2	- 8,6
Seebäder	58	218,5	7,9	2 853,9	14,4	52,8	2,9	1,9	13,1	6,7	+ 3,9	+ 1,2
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 807	1 533,5	327,8	5 445,0	27,4	553,3	30,4	10,2	3,6	1,7	- 0,3	- 1,4
Zusammen	2 399	3 816,1	906,5	19 867,5	100	1 824,3	100	9,2	5,2	2,0	+ 1,1	- 2,9
davon:												
Schleswig-Holstein	165	251,1	33,4	2 278,7	11,5	84,2	4,6	3,7	9,1	2,5	+ 3,2	- 2,4
Hamburg	1	141,2	66,4	275,8	1,4	125,0	6,9	45,3	2,0	1,9	+ 2,6	+ 3,9
Niedersachsen	363	415,1	50,1	2 468,7	12,4	97,3	5,3	3,9	5,9	1,9	+ 2,0	- 1,1
Bremen	2	38,0	10,5	66,8	0,3	17,0	0,9	25,5	1,8	1,6	- 0,8	+ 5,0
Nordrhein-Westfalen	390	510,0	143,4	1 926,1	9,7	244,8	13,4	12,7	3,8	1,7	+ 4,1	+ 1,9
Hessen	231	381,2	108,5	1 677,6	8,4	194,3	10,6	11,6	4,4	1,8	+ 5,5	- 1,0
Rheinland-Pfalz	188	291,3	105,3	1 165,7	5,9	201,4	11,0	17,3	4,0	1,9	+ 1,2	- 1,7
Baden-Württemberg	395	720,5	212,5	3 393,5	17,1	402,4	22,1	11,9	4,7	1,9	+ 0,5	- 8,4
Bayern	564	1 067,8	176,3	6 614,7	33,3	458,0	25,2	6,9	6,2	2,6	- 1,5	- 3,9
Außerdem:												
Saarland	48	10,1	4,1	32,1	.	6,3	.	19,5	3,2	1,5	.	.
Berlin (West)	1	34,8	10,5	104,9	.	35,1	.	33,5	3,0	3,4	- 5,5	- 14,2

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im August 1957 gemeldet haben.- 5) Ohne Überlingen.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im August 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

L a n d	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	43 119	11 374	4	83 054	3 068	65	156 371	3 581	41	1 914 925	46 665	53	81 261	19 468
Hamburg	1	275 806	125 032	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	95 291	19 468	29	617 009	16 317	40	365 217	9 249	17	938 929	6 173	273	452 242	46 046
Bremen	2	66 807	17 004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	389 344	124 822	23	681 942	27 700	23	172 627	10 412	-	-	-	322	682 152	81 841
Hessen	5	269 909	108 011	20	754 518	24 355	24	147 326	5 238	-	-	-	182	506 829	56 658
Rheinland-Pfalz	2	25 773	12 273	17	388 071	30 859	16	145 752	16 774	-	-	-	153	606 087	141 497
Baden-Württemberg	5	285 319	112 469	45	1 232 030	101 090	110	1 219 079	80 322	-	-	-	235	657 047	108 554
Bayern	6	430 748	166 634	30	1 678 608	90 818	39	2 044 886	101 343	-	-	-	589	2 460 422	99 219
Zusammen	49	1 892 116	697 087	168	5 435 232	294 207	317	4 251 258	226 919	58	2 863 854	52 838	1 807	5 445 040	553 283

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorkonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im August 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber August 1957 4)		
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt						
							aller Fremden	der Auslands- gäste					
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Großstädte	49	1 050,3	424,8	1 882,1	9,5	697,1	38,2	37,0	1,8	1,6	-	1,4	+ 1,3
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	168	495,1	80,8	5 435,2	27,4	294,2	16,1	5,4	11,0	3,6	+	4,0	- 10,7
darunter:													
heilklimatische Kurorte	19	117,4	16,4	1 206,3	.	84,5	.	7,0	10,3	5,2	+	4,5	- 7,3
Kneippkurorte	20	65,2 5)	12,2 5)	584,5 5)	.	38,0 5)	.	6,5 5)	9,0 5)	3,1 5)	+	2,4	- 8,0
Luftkurorte	317	518,7	65,2	4 251,3	21,3	226,9	12,4	5,3	8,2	3,5	-	1,2	- 8,6
Seebäder	58	218,5	7,9	2 853,9	14,4	52,8	2,9	1,9	13,1	6,7	+	3,9	+ 1,2
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 807	1 533,5	327,8	5 445,0	27,4	553,3	30,4	10,2	3,6	1,7	-	0,3	- 1,4
Zusammen	2 399	3 816,1	906,5	19 867,5	100	1 824,3	100	9,2	5,2	2,0	+	1,1	- 2,9
davon:													
Schleswig-Holstein	165	251,1	33,4	2 278,7	11,5	84,2	4,6	3,7	9,1	2,5	+	3,2	- 2,4
Hamburg	1	141,2	66,4	275,8	1,4	125,0	6,9	45,3	2,0	1,9	+	2,6	+ 3,9
Niedersachsen	363	415,1	50,1	2 468,7	12,4	97,3	5,3	3,9	5,9	1,9	+	2,0	- 1,1
Bremen	2	38,0	10,5	66,8	0,3	17,0	0,9	25,5	1,8	1,6	-	0,8	+ 5,0
Nordrhein-Westfalen	390	510,0	143,4	1 926,1	9,7	244,8	13,4	12,7	3,8	1,7	+	4,1	+ 1,9
Hessen	231	381,2	108,5	1 677,6	8,4	194,3	10,6	11,6	4,4	1,8	+	5,5	- 1,0
Rheinland-Pfalz	188	291,3	105,3	1 165,7	5,9	201,4	11,0	17,3	4,0	1,9	+	1,2	- 1,7
Baden-Württemberg	395	720,5	212,5	3 393,5	17,1	402,4	22,1	11,9	4,7	1,9	+	0,5	- 8,4
Bayern	664	1 067,8	176,3	6 614,7	33,3	458,0	25,2	6,9	6,2	2,6	-	1,5	- 3,9
Außerdem:													
Saarland	48	10,1	4,1	32,1	.	6,3	.	19,5	3,2	1,5	.	.	.
Berlin (West)	1	34,8	10,5	104,9	.	35,1	.	33,5	3,0	3,4	-	5,5	- 14,2

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, etaschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im August 1957 gemeldet haben.- 5) Ohne Überlingen.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im August 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	43 119	11 374	4	83 054	3 068	65	156 371	3 581	41	1 914 925	46 665	53	81 261	19 468
Hamburg	1	275 806	125 032	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	95 291	19 468	29	617 009	16 317	40	365 217	9 249	17	938 929	6 173	273	452 242	46 046
Bremen	2	66 807	17 004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	389 344	124 822	23	681 942	27 700	23	172 627	10 412	-	-	-	322	682 152	81 841
Hessen	5	269 909	108 011	20	754 518	24 355	24	147 326	5 238	-	-	-	182	506 829	56 658
Rheinland-Pfalz	2	25 773	12 273	17	388 071	30 859	16	145 752	16 774	-	-	-	153	606 087	141 497
Baden-Württemberg	5	285 319	112 469	45	1 232 030	101 090	110	1 219 079	80 322	-	-	-	235	657 047	108 554
Bayern	6	430 748	166 634	30	1 678 608	90 818	39	2 044 886	101 343	-	-	-	589	2 460 422	99 219
Zusammen	49	1 882 116	697 087	168	5 435 232	294 207	317	4 251 258	226 919	58	2 853 854	52 838	1 807	5 445 040	553 283

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorkontat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im August 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	1 197	0,6	2 871	1,6	5 557	2,6	1 581	1,8	2 966	0,9	2 099	3,2	30 208	30,0	5 617	5,4	6 330	2,8	25 720	7,9
Hamburg	2 319	1,2	3 843	2,2	7 288	3,4	5 623	6,3	6 151	1,9	2 399	3,7	22 791	22,5	4 748	4,6	13 519	6,0	56 351	17,2
Niedersachsen	3 690	2,0	3 708	2,1	8 677	4,0	3 020	3,4	22 458	6,8	1 670	2,6	9 823	9,8	4 100	4,0	7 559	3,3	32 548	9,9
Bremen	524	0,3	1 119	0,6	2 389	1,1	512	0,5	1 397	0,4	286	0,4	1 199	1,2	429	0,4	5 563	2,5	3 580	1,1
Nordrhein-Westfalen	29 940	15,7	12 634	7,2	35 485	16,5	11 345	12,6	69 062	20,8	5 004	7,8	5 636	5,6	6 854	6,7	26 043	11,5	42 772	13,0
Hessen	18 493	9,7	12 005	6,9	18 237	8,5	10 186	11,4	30 743	9,2	3 886	6,0	7 012	7,0	10 758	10,5	38 922	17,2	44 020	13,4
Rheinland-Pfalz	34 586	18,1	15 833	9,1	32 309	15,1	3 417	3,8	76 303	23,3	2 449	3,8	3 564	3,5	4 231	4,1	13 586	6,0	15 125	4,6
Baden-Württemberg	49 500	25,9	72 529	41,6	48 043	22,3	18 725	20,9	75 051	22,5	10 180	15,8	7 400	7,3	32 936	32,0	48 519	21,4	39 552	12,1
Bayern	50 508	26,5	49 733	28,7	57 167	26,6	35 255	39,3	47 740	14,4	36 672	56,7	13 110	13,0	33 222	32,3	66 464	29,3	58 143	20,8
Zusammen	190 757	100	174 275	100	215 162	100	88 664	100	331 871	100	64 645	100	100 743	100	102 895	100	226 505	100	327 811	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	84 156	1,4	3,4	6,6	1,9	3,5	2,5	35,9	6,7	7,5	30,6
Hamburg	125 032	1,9	3,1	5,8	4,5	4,9	1,9	18,2	3,8	10,8	45,1
Niedersachsen	97 253	3,8	3,8	8,9	3,1	23,1	1,7	10,1	4,2	7,8	33,5
Bremen	17 004	3,1	6,6	14,0	3,0	8,2	1,7	7,1	2,5	32,7	21,1
Nordrhein-Westfalen	244 775	12,2	5,2	14,5	4,6	28,2	2,1	2,3	2,8	10,6	17,5
Hessen	194 262	9,5	5,2	9,4	5,3	15,8	2,0	3,6	5,5	20,0	22,7
Rheinland-Pfalz	201 403	17,2	7,9	16,0	1,7	37,9	1,2	1,8	2,1	6,7	7,5
Baden-Württemberg	402 435	12,3	18,0	11,9	4,7	18,6	2,5	1,8	8,2	12,1	9,9
Bayern	458 014	11,0	10,9	12,5	7,7	10,4	8,0	2,9	7,2	14,5	14,9
Zusammen	1 824 334	10,5	9,6	11,8	4,9	18,2	3,5	5,5	5,6	12,4	18,0

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten April bis August 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) ¹⁾	Fremdenmel- dungen 2)	Fremdenüber- nachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegen- über Aug. 1957 4)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April bis August 1958	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Aug. 1957 4)
	Anzahl		Tage	vH	Anzahl	vH
I. Deutschland 5)	2 907 923	18 038 720	6,2	+ 1,5	60 256 469	+ 4,5
II. Ausland	906 512	1 824 334	2,0	- 2,9	6 120 782	+ 4,3
davon:						
Belgien und Luxemburg	94 163	190 757	2,0	- 20,8	507 221	- 16,6
Dänemark	64 647	101 445	1,6	- 1,9	426 365	+ 1,7
Finnland	6 039	10 609	1,8	+ 11,9	51 151	- 1,9
Frankreich	77 392	174 275	2,3	- 22,5	440 797	- 17,0
Griechenland	5 674	15 237	2,7	+ 1,1	57 844	+ 15,8
Großbritannien und Nordirland	98 459	215 162	2,2	+ 3,9	642 730	+ 10,9
Irland	808	1 517	1,9	- 42,4	6 374	- 28,4
Island	1 031	1 989	1,9	+ 10,2	6 781	+ 5,7
Italien	50 130	89 664	1,8	+ 21,2	239 730	+ 17,3
Niederlande	175 177	331 871	1,9	- 5,2	981 648	+ 1,9
Norwegen	11 165	18 325	1,6	- 1,7	86 575	+ 9,0
Österreich	34 651	64 645	1,9	+ 12,7	245 026	+ 13,6
Polen	2 157	3 899	1,8	+ 44,0	14 594	+ 25,1
Portugal	2 355	4 567	1,9	+ 36,2	15 890	+ 29,2
Schweden	49 879	100 743	2,0	- 11,9	450 249	- 3,8
Schweiz	47 497	102 895	2,2	- 6,9	406 367	- 0,9
Sowjet-Union	490	1 357	2,8	- 0,2	10 324	+ 97,2
Spanien	12 411	24 827	2,0	+ 40,4	79 002	+ 39,1
Tschechoslowakei	778	1 875	2,4	- 10,3	8 136	- 3,3
Türkei	3 080	9 813	3,2	+ 11,8	40 291	+ 10,8
Übriges Europa	6 035	13 569	2,2	- 16,7	59 228	- 12,0
Afrika	5 302	15 756	3,0	+ 8,5	61 915	+ 20,7
Asien	10 663	34 266	3,2	+ 19,6	127 558	+ 20,4
Australien	2 501	5 116	2,0	+ 12,5	21 007	+ 18,3
Kanada	6 266	12 417	2,0	+ 11,7	50 138	+ 16,6
Süd- und Mittelamerika	17 116	43 699	2,6	+ 14,4	167 952	+ 26,5
Vereinigte Staaten von Amerika	117 181	226 505	1,9	+ 11,4	886 346	+ 22,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 465	7 534	2,2	- 8,6	29 543	- 6,0
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 706	4 446	2,6	+ 1,7	16 933	- 16,7
Zusammen (Summe I bis III)	3 816 141	19 867 500	5,2	+ 1,1	66 394 184	+ 4,4
darunter in Privatquartieren	561 557	5 953 198	10,6	- 2,9	15 482 610	+ 2,2
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	712 366 6)	1 591 213	2,2 6)	- 7,2	5 045 376	+ 1,3
darunter Ausländer	79 857 6)	131 272	1,6 6)	+ 12,7	378 750	+ 13,1
B. In Kinderheimen	46 723	1 386 415	29,7	- 1,9	5 708 453	- 0,4
darunter Ausländer	188	3 746	19,9	- 15,9	11 599	- 48,8

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschließlich Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
2 399 ⁴⁾ Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	3 816 141	3 865 916r	906 512	928 665r	19 867 500	19 776 931r	1 824 334	1 890 555r
49 Großstädte	1 050 318	1 091 053r	424 772	427 605r	1 882 116	1 909 615r	697 087	687 888r
darunter:								
Augsburg	20 807	21 372	8 530	9 271	31 170	31 567	10 174	11 068
Bielefeld	8 552	9 177	1 023	1 373	16 131	17 536	1 442	1 942
Bonn	15 158	14 668	8 476	8 383	32 409	23 836	12 726	12 810
Braunschweig	8 481	8 374	1 210	1 184	16 370	15 828	1 887	1 890
Bremen	29 145	31 225	9 118	9 113	49 748	51 595	14 056	13 084
Bremerhaven	8 859	8 280	1 428	1 488	17 059	15 750	2 948	3 111
Darmstadt	12 341	12 552	5 379	4 784	19 654	18 937	7 619	6 713
Dortmund	9 457	9 460	1 434	1 465	16 837	18 097	2 261	2 533
Düsseldorf	45 196	49 039	16 997	18 759	83 898	89 554	29 368	30 057
Duisburg	7 980	8 200	1 960	2 035	18 675	19 225	3 809	4 811
Essen	11 537	11 123	1 351	1 265	22 640	22 093	2 799	2 993
Frankfurt am Main	86 464	84 197	39 238	36 737	152 571	150 924	69 139	66 986
Freiburg/Br.	25 471	26 104	12 425	13 541	46 058	47 553	18 507	21 209
Hagen i.W.	4 581	4 599	516	467	8 058	8 370	776	698
Hamburg	141 184	144 759	66 430	65 219	275 806	268 906	125 032	120 350
Hannover	37 060	38 765	10 476	9 495	60 535	60 248	15 035	12 638
Heidelberg	45 561	50 431	28 785	32 952	70 164	75 040	39 331	42 920
Karlsruhe	23 323	25 242	9 570	10 031	35 847	37 234	11 901	12 771
Kassel 6)	18 014	16 457	3 675	3 609	24 563	22 524	4 892	4 082
Kiel	9 879	9 879	2 285	2 436	21 756	21 998	4 584	4 777
Köln	74 710	79 954	43 597	42 096	115 177	117 895	60 526	55 799
Lübeck	12 852	13 335	5 414	5 227	21 363	27 155	6 790	6 961
Mainz	12 713	15 248	7 831	6 429	19 485	20 198	10 966	7 570
Mannheim	17 551	25 293	6 896	8 852	27 456	34 615	9 638	11 132
München	165 589	167 350	68 449	69 510	308 007	309 953	131 434	132 901
Münster i. Westf.	8 912	8 836	1 353	1 621	14 555	14 837	1 619	2 166
Nürnberg	30 460	29 819	10 410	10 050	48 144	46 474	15 790	15 084
Oldenburg	6 087	7 430	707	908	8 372	10 022	879	1 071
Osnabrück	6 731	6 889	1 485	1 361	10 014	10 842	1 667	1 578
Regensburg	11 980	12 303	2 157	1 803	16 587	17 033	2 632	2 121
Stuttgart	52 682	56 385	22 196	23 176	105 794	108 074	33 092	33 157
Wiesbaden 7)	26 695	29 314	12 663	12 602	67 413	71 511	25 463	24 157
Würzburg	16 093	15 657	3 505	3 090	21 384	23 539	4 337	3 998
Wuppertal	6 087	6 163	1 296	1 420	11 291	11 987	2 358	2 449
169 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 5)	495 088	502 706r	80 846	88 901r	5 435 232	5 315 167r	294 207	334 367r
darunter:								
Aachen, Bad	18 694	13 412	9 057	7 081	38 191	31 098	10 722	8 920
Abbach, Bad	685	694	5	4	16 112	15 461	13	4
Aibling, Bad	1 592	1 291	187	147	25 345	21 697	430	369
Baden-Baden	26 804	30 495	14 707	17 480	110 605	111 178	37 913	42 350
Badenweiler	6 298	5 726	674	550	95 275	87 167	6 545	7 004
Bergzabern 9)	1 304	1 424	54	185	18 349	15 857	688	741
Berlaburg 9)	1 313	1 021	-	-	20 326	13 818	-	-
Berneck i.F., Bad 9)	3 030	2 918	123	149	31 922	34 925	565	859
Bertrich, Bad	1 815	1 846	61	116	37 484	38 940	401	980
Bocklet, Bad	856	804	3	11	20 372	20 933	6	386
Boppard 9)	9 542	9 489	4 341	4 818	40 050	40 652	11 503	13 628
Bramstadt, Bad	2 512	2 274	572	520	32 302	27 167	737	730
Braunlage 8)	8 011	8 943	154	355	88 811	91 412	719	2 153
Brückenau	4 245	3 448	776	548	34 337	31 168	1 061	853
Bühlerhöhe 8)	2 233	1 942	724	664	15 542	15 630	3 233	4 294
Buchau	752	632	9	2	12 068	11 008	55	28

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
noch Badeorte								
Oriburg, Bad	2 892	2 771	17	15	61 164	54 146	17	37
Dürkheim, Bad	3 354	3 194	556	559	23 269	19 132	1 283	1 484
Dürreheim, Bad	2 146	2 239	170	221	42 892	41 795	1 243	1 873
Eilsen, Bad	656	535	17	14	12 511	13 064	71	159
Ems, Bad	4 743	4 527	1 759	1 394	54 081	54 963	3 748	4 027
Freudenstadt 8)	17 031	16 000	5 225	5 241	123 162	119 066	17 620	17 302
Füssen 9)	9 493	9 559	1 455	1 870	66 820	65 897	3 075	4 146
Garmisch-Partenkirchen 8)	37 529	40 421	6 954	8 226	233 384	238 917	34 209	38 569
Godesberg, Bad	7 585	7 163	2 730	3 026	15 624	17 500	5 331	7 265
Griesbach, Bad	788	786	87	50	11 296	11 242	297	345
Grund, Bad	3 166	3 030	286	90	42 523	40 438	1 192	452
Hahnenklee-Bockswiese 8)	4 347 p	4 312	136p	183	47 539 p	48 838	771p	1 772
Harzburg, Bad	6 342	7 135	1 259	1 813	49 331	53 319	5 669	7 796
Heßbrunn, Bad	924	835	8	2	22 121	19 203	53	44
Herrnalb 8)	7 869	6 665	647	716	63 156	52 358	2 664	2 923
Hersfeld, Bad	6 290	6 634	732	877	26 439	26 906	906	915
Hindelang-Bad Oberdorf	9 387	9 131	230	175	109 576	109 542	1 516	1 163
Höchenschwand 8)	684	690	38	65	23 116	20 679	620	294
Hönnigen, Bad	1 457	1 352	22	76	11 005	9 861	37	206
Homburg v. d. H., Bad	6 471	7 169	1 705	2 016	34 462	31 430	3 109	5 113
Honnef, Bad	3 251	4 181	1 748	2 303	21 381	26 979	8 419	13 191
Iburg 8)	1 149p	906	90p	67	12 302p	9 803	204p	148
Karlshafen	2 506	2 258	81	89	17 222	17 034	110	180
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	2 175	1 840	310	288	12 714	12 622	729	489
Kissingen, Bad	7 717	8 174	553	706	122 787	115 875	5 243	7 968
König, Bad	1 333	1 096	32	22	27 390	21 954	145	24
Königsfeld i. Schw. 8)	1 412	1 065	63	39	23 710	21 034	572	357
Königsstein i. Ts. 8)	2 356	2 608	184	205	23 655	32 888	1 243	1 115
Kohlgrub, Bad	1 508	1 348	17	9	33 569	30 230	380	270
Kreuznach, Bad	4 714	5 995	722	753	42 348	44 182	2 308	1 815
Krozingen, Bad	2 087	2 209	472	689	30 891	28 046	3 467	4 526
Lauterberg, Bad 9)	2 539	2 420	148	80	34 119	32 219	736	206
Lenzkirch 8)	2 457	2 216	242	234	28 144	27 165	1 289	1 192
Liebenzell, Bad	2 615	2 655	237	141	37 068	38 508	1 862	1 610
Liesborn	539	507	-	-	14 459	12 855	-	-
Lipp Springs	1 760	2 152	-	20	68 312	66 279	-	68
Lüneburg	6 459	6 319	1 012	908	14 051	13 697	1 171	1 220
Malente 9)	3 841	3 951	216	230	43 271	44 393	1 135	876
Meinberg, Bad	3 372	2 984	13	5	78 921	75 026	252	62
Mergentheim, Bad	5 487	5 399	353	422	103 104	96 134	3 581	3 636
Münster a. St., Bad	1 139	1 191	25	65	23 401	20 133	451	360
Münstereifel 9)	1 362	1 022	159	139	17 067	14 939	676	388
Nauheim, Bad	6 339	6 085	1 178	1 106	111 069	106 240	11 861	13 351
Nonndorf, Bad	1 994	3 374	24	46	47 289	44 659	133	238
Neuenahr, Bad	6 154	7 052	911	964	75 793	72 477	5 201	4 549
Neustadt a. d. S., Bad	2 251	2 093	64	63	15 254	11 960	74	117
Neustadt/Baden 9)	6 813	6 532	1 890	1 828	41 088	40 855	5 526	5 315
Niederbreisig	3 074	2 862	611	798	17 342	15 728	1 402	1 882
Oberstdorf 8)	18 467	18 957	1 233	1 474	242 638	237 451	17 851	17 266
Oeynhausen, Bad	5 253	5 118	120	435	95 322	86 142	771	2 878
Orb, Bad	5 456	4 913	45	52	128 232	111 983	494	438
Peterstal, Bad	1 501	1 565	84	144	26 312	25 613	625	1 232
Pyrmont, Bad	6 848	6 685	440	642	91 816	91 105	3 132	2 327
Radolfzell 9)	3 056	4 747	307	747	19 680	21 958	1 017	1 471
Rappena, Bad	556	675	2	10	15 781	16 225	2	30
Rehburg, Bad 8)	367	346	1	4	13 206	14 117	2	20
Reichenhall, Bad	15 814	15 718	1 633	1 514	206 753	194 961	9 506	9 817

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
nach Badeorte								
Rippoldsau, Bad	1 158	1 168	54	81	16 994	16 142	295	572
Rethenfelde, Bad	2 601	2 664	84	86	32 366	33 443	399	364
Sachsa, Bad 8)	3 616	3 836	70	43	55 678	52 254	107	149
Salzhausen, Bad	954	824	31	-	22 216	17 409	500	-
Salzschlirf, Bad	1 763	1 730	12	7	38 992	38 177	102	179
Salzfluren, Bad	10 330	7 551	131	112	183 997	158 380	510	584
St. Blasien 8)	1 700	1 548	147	121	40 557	38 022	1 236	908
Sassendorf, Bad	382	432	-	-	12 537	12 352	-	-
Schlangenbad	1 950	1 653	147	162	24 393	22 646	594	449
Schönberg (Neuenburg) 8)	393	411	1	2	61 685	64 047	85	313
Schwalbach, Bad	2 114	2 086	139	447	40 041	35 261	537	950
Schwarzenberg-Schönmünz 9)	2 427	2 424	96	184	34 094	34 808	795	1 556
Soden i. Ts., Bad	1 683	2 154	160	178	29 853	28 114	699	837
Soden-Allendorf, Bad	1 845	1 654	32	24	34 549	34 020	80	75
Steben, Bad	1 139	1 183	14	16	25 142	24 840	64	186
Teinach, Bad	1 305	1 192	46	20	22 226	21 687	323	391
Todtmoos 8)	1 907	1 628	133	189	42 017	36 248	985	1 254
Tölz, Bad	3 536	3 382	256	168	64 963	66 889	1 765	2 155
Überlingen 9)	-	9 927	-	1 178	-	84 584	-	4 762
Villingen i. Schw. 9)	5 525	4 354	1 168	1 622	14 529	12 716	1 580	2 111
Waldsee	2 048	1 546	162	98	24 985	21 847	348	607
Wiessee, Bad	8 184	8 122	352	438	158 659	153 328	6 531	6 973
Wildbad i. Schw.	5 050	5 113	501	421	82 194	80 901	3 976	4 661
Wildungen, Bad	5 704	5 931	205	247	98 900	94 701	2 175	2 180
Willingen 8)	3 109	2 783	19	40	46 153	40 579	166	207
Winterberg 8)	2 805	2 592	352	451	21 847	19 049	971	1 683
Wörishofen, Bad 9)	6 819	7 013	371	341	148 371	144 177	7 263	5 864
Wurzach, Bad	607	699	6	12	15 566	16 235	131	220
316 4) Luftkurorte 5)	518 749	527 976r	55 153	72 732r	4 251 258	4 347 210r	226 919	254 680r
darunter:								
Alpirsbach	1 384	728	207	210	13 303	12 643	281	545
Altenau	4 950	4 914	196	258	48 735	46 486	511	1 018
Baiersbrunn	8 949	8 253	670	720	82 260	77 875	3 131	3 236
Bayrischzell	3 122	5 042	126	126	51 036	56 535	1 088	988
Berchtesgadener Land	56 907	57 657	5 331	5 295	505 131	507 030	23 402	23 143
Bondorf	1 656	1 866	272	418	12 894	14 190	531	749
Clausthal-Zellerfeld	3 308	3 386	143	317	31 558	35 605	516	1 919
Döbel	1 426	1 162	122	85	15 419	14 775	741	475
Enzklosterle	1 652	1 206	17	4	24 018	14 199	59	8
Eutin	3 115	3 603	357	568	14 049	14 021	553	746
Feldberg/Schw.	-	3 553	-	1 587	-	14 458	-	4 241
Fischen	4 063	5 152	48	46	65 274	60 800	358	344
Forbach	3 071	-	608	-	23 576	-	1 958	-
Freienohl	848	1 044	-	12	15 119	17 616	-	250
Gailingen	424	580	-	12	9 257	8 983	-	145
Gengenbach	1 359	1 451	40	120	14 674	12 313	71	481
Gernsbach	2 193	2 476	658	591	11 214	15 815	1 362	1 273
Gersfeld	802	751	33	7	10 191	9 627	120	15
Grainau	5 706	5 742	197	247	86 737	89 398	1 077	2 414
Großholzleute	566	436	79	92	9 192	10 588	142	466
Hildesheim	1 252	1 317	85	88	14 434	13 784	205	113
Hinterzarten	4 792	4 651	516	632	57 235	54 959	2 876	4 580
Hirsau	784	796	26	23	10 936	10 889	147	189
Hohegeiß	1 523	1 890	50	19	20 670	25 021	366	146
Holzhausen-Externsteine	1 022	983	193	166	12 306	11 092	1 181	814
Immenstaad	1 080	770	166	72	6 301	6 163	357	494

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
nach Luftkurorte								
Isny	1 588	1 545	173	225	9 875	12 502	369	634
Klosterreichenbach	1 551	1 352	39	55	20 622	18 720	326	554
Kochel	4 513	4 904	388	778	36 554	39 806	2 241	3 518
Konstanz	28 918	30 389	5 660	7 987	103 044	121 088	11 739	15 303
Kressbrunn/Bodensee	3 584	3 522	157	248	31 134	30 221	279	651
Kronberg i. Ts.	1 330	1 216	484	388	9 628	8 900	1 252	1 073
Langenargen	4 774	4 570	279	319	57 331	46 312	1 457	1 876
Lautenthal	1 761	1 858	32	27	20 825	22 416	219	225
Lauterbach	473	833	9	5	13 490	11 835	78	35
Lindau/Bodensee	24 775	24 407	5 244	6 516	90 832	95 706	11 051	14 080
Lindenfels/Odw.	1 483	1 501	53	97	15 733	13 957	194	354
Manderscheid	1 372	1 227	255	261	11 840	12 263	1 004	1 347
Marzell	155	66	11	-	15 561	15 203	164	186
Meersburg	7 864	7 708	1 625	1 542	44 058	42 072	5 033	8 440
Meisungen	1 219	1 127	149	182	7 927	7 083	176	182
Menzenschwand	1 074	1 038	6	2	18 659	17 988	12	8
Mittelberg	1 286	1 641	24	201	22 536	25 638	354	802
Nittenwald	17 105	17 445	1 840	1 974	165 969	178 672	13 387	12 721
Mölin	2 300	2 526	108	182	12 786	13 330	277	473
Murnau	4 195	3 251	271	194	30 752	25 050	2 725	2 379
Nassau-Bergnassau-Schauern	4 365	4 245	937	937	25 895	25 621	4 669	3 116
Neuhaus/Solling	815	917	-	15	10 161	11 845	-	100
Nordrach	194	201	9	3	15 577	15 616	106	7
Oberammergau	8 649	9 233	3 895	3 435	56 211	64 147	14 456	15 419
Oberaudorf	2 400	2 582	130	156	32 074	35 014	1 122	1 402
Oberkirchen u. Nordenau	1 606	1 499	272	229	26 222	24 169	2 562	1 539
Oberstaufen	2 303	2 580	104	107	28 698	31 650	471	618
Pfronten	6 818	7 187	68	34	97 685	102 214	224	117
Plön	2 583	2 892	137	215	11 060	12 399	242	575
Pönitzer See	1 915	1 379	23	36	22 079	17 322	145	195
Prien a. Chiemsee	6 221	5 770	899	1 006	43 269	43 620	2 686	3 379
Reit i. W.	5 642	8 810	250	335	60 848	69 771	1 432	1 503
Rengsdorf	2 149	1 964	148	232	24 450	23 609	796	1 411
Rottach-Egern	7 574	9 229	392	410	79 387	88 091	2 658	2 341
Ruhpolding	12 577	11 697	621	829	144 174	145 921	6 157	8 289
Saig	1 146	1 165	42	88	16 889	15 675	478	551
St. Andreasberg	4 358	3 738	804	528	36 546	39 201	4 197	2 711
St. Margen	1 417	1 519	92	115	17 420	18 682	499	934
Scheidegg i. Allg.	2 132	2 112	37	11	24 843	22 168	166	102
Schenkenzell	1 439	967	219	86	17 054	18 361	1 011	610
Schieder	1 667	1 284	5	-	24 622	19 532	42	-
Schliersee	10 374	10 848	241	336	109 794	114 471	2 421	2 881
Schluchsee u. Faulenfürst	3 612	2 949	478	493	33 111	28 364	2 864	3 043
Schöllang	1 659	2 031	24	43	20 518	25 368	348	447
Schönwald i. Schw.	1 391	1 882	308	774	15 548	14 814	1 566	2 869
Schonach i. Schw.	1 322	1 495	166	253	16 556	16 907	1 065	1 670
Schwangau	6 760	6 510	1 416	1 067	51 381	54 639	3 805	4 138
Seesen	3 364	3 236	329	351	12 960	12 165	342	388
Sieber	1 833	1 828	30	53	22 350	24 375	147	225
Sonthofen	6 303	6 595	142	162	15 964	16 241	272	298
Stetten a. k. M.	192	153	-	-	7 740	7 642	-	-
Tegernsee	8 577	7 533	689	530	69 802	80 126	3 533	3 627
Tiefenbach	1 383	1 470	23	8	18 974	20 849	289	119
Titisee	7 536	6 744	3 121	2 570	37 558	31 102	9 785	7 338
Todtnau	2 100	2 054	250	300	17 441	17 906	1 069	1 360
Triberg	5 314	5 016	2 878	2 833	27 233	27 527	7 440	9 413
Unterhildingen	2 072	1 517	75	79	23 212	20 953	301	336

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
noch Luftkurorte								
Waldkirch	3 067	2 664	109	146	23 172	25 029	436	422
Wertach	1 129	1 300	16	-	15 123	20 383	136	-
Wieda	1 791	1 325	5	1	15 550	14 837	120	1
Wildemann	4 144	3 022	15	30	48 462	35 813	71	252
Wildstein, Bad-Tr.-Trarb.	4 307	5 148	680	908	19 280	22 163	1 466	1 752
Wirsberg	803	1 001	9	2	14 266	17 887	106	30
Wolfach	2 185	2 603	573	955	11 657	13 552	1 284	3 020
58 Seebäder	218 523	216 342	7 915	7 705	2 853 854	2 745 682	52 838	52 199
darunter:								
Baltrum	4 467	2 925	34	13	61 852	44 144	421	182
Borkum	9 872	9 384	45	43	146 908	125 094	315	359
Büsum	4 292	4 100	48	61	53 913	54 134	322	505
Burg a. Fehmarn	3 146	2 994	22	8	31 105	33 491	501	117
Cuxhaven	19 094	23 748	399	397	143 525	183 774	1 152	1 272
Dahme	4 149	4 315	41	33	74 088	82 332	450	430
Eckernförde	2 784	3 082	171	227	33 416	41 170	735	1 008
Grönitz	11 262	9 267	172	125	174 935	146 418	1 177	991
Haffkrug	3 134	3 147	15	11	33 962	33 189	173	55
Heiligenhafen	4 131	5 639	733	502	51 160	50 551	917	895
Helgoland	3 785	3 188	95	94	18 744	14 928	299	313
Hörnum a. Sylt	2 312	3 131	23	9	21 671	40 280	283	122
Juist	8 958	8 439	55	107	134 093	131 161	378	607
Kampen	3 484	3 000	110	-	64 000	55 000	2 500	-
Kellenhusen	4 487	6 946	22	31	88 520	83 503	299	305
Langeoog	5 012	4 395	43	11	80 998	69 402	665	137
List	3 727	3 738	48	46	51 628	46 468	525	588
Nebel	2 009	2 009	12	6	38 149	37 861	372	133
Neudorf m. Howacht	3 414	3 384	3	55	49 487	47 242	122	194
Niendorf	4 727	4 298	71	51	55 227	55 072	709	491
Norddorf	2 078	2 356	39	41	43 277	38 013	637	523
Norderney	12 818	9 727	176	152	165 614	143 601	1 980	1 159
Rantum	1 899	1 743	22	19	30 610	27 759	285	242
St. Peter	5 982	5 299	26	82	90 556	92 071	147	499
Scharbeutz	7 706	7 675	76	63	100 409	97 069	1 114	766
Spiekeroog	2 642	2 957	14	18	40 286	45 373	76	181
Timmendorfer Strand	10 521	9 380	302	221	136 534	130 352	2 512	1 702
Travertünde	18 866	11 418	3 025	3 223	135 168	134 322	21 783	25 073
Wangerooge	5 354	5 433	21	38	83 167	82 325	241	253
Wenningstedt	4 061	4 667	48	74	77 123	63 694	827	1 036
Westerland	13 847	15 527	764	1 039	183 172	188 529	5 878	7 106
Wilhelmshaven	6 129	6 186	143	179	30 102	28 798	454	354
Wyk auf Föhr	4 404	4 732	67	64	86 551	82 524	1 070	892
1 807) Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	1 533 463	1 527 639	327 826	331 722	5 445 040	5 459 257	553 283	561 412
darunter:								
Ahrweiler	4 298	4 775	883	1 082	15 467	16 867	2 565	3 242
Altötting	5 615	6 252	509	774	12 404	12 402	1 074	1 110
Abmannshausen	9 030	10 056	3 349	3 894	14 684	15 746	6 323	7 126
Bacharach	3 897	4 655	1 709	2 176	12 651	16 279	4 125	6 107
Bamberg	8 683	7 514	1 346	1 253	14 421	13 463	2 520	2 282
Bayer. Eisenstein	2 224	2 244	25	224	22 589	23 888	188	1 249
Bayreuth	12 169	10 926	5 183	2 873	76 706	70 772	17 227	16 187
Bernkastel-Kues	8 596	7 597	3 677	2 871	25 418	25 400	5 814	4 021
Bingen	9 289	9 753	4 205	3 744	21 095	24 477	7 161	7 898
Bischofsgrün	1 623	1 781	-	-	24 735	27 550	-	-
Brilon	2 126	1 673	501	198	16 394	14 295	2 483	2 344

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
noch Sonstige Fremdenver- kehrsgemeinden								
Celle	8 281	7 581	4 275	3 506	9 838	9 610	4 700	4 259
Coburg	3 167	3 390	190	256	7 716	8 159	535	439
Farchant	1 921	3 605	108	124	25 460	24 819	569	498
Fichtelberg	1 114	1 377	-	-	15 012	18 548	-	-
Flensburg	11 016	10 890	3 592	3 793	14 606	15 361	4 165	5 027
Friedrichshafen	10 885	11 684	1 738	2 739	36 151	34 072	4 218	6 484
Fulda	10 083	9 676	1 329	1 663	13 558	12 437	1 473	1 917
Gerlingen	743	320	188	21	11 930	11 509	278	21
Göttingen	9 337	10 452	2 206	2 869	15 947	16 192	3 225	4 873
Goslar	10 491	15 189	4 325	7 710	31 401	36 656	12 580	17 730
Großknetau	996	983	95	92	12 359	10 337	111	92
Heilbronn	7 680	8 701	1 531	2 667	10 617	11 008	2 162	3 014
Hildesheim	4 593	4 514	1 048	919	8 029	8 836	1 497	1 248
Höfen a. d. Enz	1 303	1 416	33	7	15 782	16 590	65	20
Inzell	5 110	4 768	12	17	61 885	60 129	62	109
Jesteburg	1 127	1 170	-	15	15 202	15 864	-	19
Kaiserslautern	6 554	6 344	1 862	1 586	11 733	10 478	2 495	2 310
Kempten i. Allg.	5 911	6 869	1 336	1 472	12 137	11 363	1 483	2 115
Kiefersfelden	3 403	2 634	17	21	45 458	45 667	186	304
Koblenz	27 953	29 198	18 076	19 163	39 139	38 313	24 518	24 595
Königswinter	23 036	22 775	14 119	13 663	42 074	41 120	23 168	22 117
Krün	3 063	3 319	85	169	40 814	49 113	1 012	1 569
Lenggries	2 357	1 651	43	65	25 494	24 795	287	830
Loßburg	1 523	976	108	75	10 418	10 908	160	248
Ludwigsburg	3 911	3 469	830	693	9 133	9 075	1 409	1 540
Marburg a. d. L.	6 434	6 559	482	585	11 660	13 543	969	1 035
Marquartstein	1 236	1 214	7	18	17 961	18 049	33	180
Münden	4 372	3 913	322	357	14 957	15 705	398	497
Nesselwang	2 563	2 640	360	231	25 561	26 840	1 131	811
Oberau	3 082	3 302	453	475	15 654	22 285	875	1 230
Oberkaufungen	90	139	-	-	10 105	10 267	-	-
Offenburg	9 407	13 388	6 553	9 132	10 107	14 401	6 880	9 839
Passau	9 511	8 976	1 702	1 605	15 760	15 597	2 288	2 670
Pforzheim	7 159	7 642	3 266	3 221	10 062	10 852	4 250	4 480
Reutlingen	4 912	4 619	1 446	814	8 696	8 446	2 022	1 368
Rothenburg o. d. T.	15 452	15 763	5 298	5 678	23 536	22 604	7 656	5 678
Rüdesheim a. Rh.	26 790	25 919	16 463	16 112	39 196	41 482	24 418	26 107
St. Goar	4 846	4 681	2 223	2 480	17 280	16 022	4 911	5 230
Schleching	1 083	1 108	19	7	13 857	15 797	250	82
Trier	17 895	18 677	9 880	11 450	25 013	26 450	11 782	13 980
Tübingen	6 604	7 641	2 640	3 141	15 122	16 521	8 305	8 537
Ulm	25 318	23 942	12 930	12 042	33 545	30 268	14 028	13 292
Untervölsen	2 539	2 468	58	32	26 865	29 791	333	203
Warmensteinach	1 047	1 093	2	1	18 490	19 491	12	22
Wasserburg a. B.	3 473	3 984	221	209	27 251	28 259	1 013	1 012

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat August 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- r = berichtigte Zahl.- p = vorläufige Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr ¹⁾ im August 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	August		Veränderung gegenüber August 1957
	1958	1957	
	1 000		%
I. Verkehr über Landübergänge	20 607,6 2)	16 115,5 2)	+ 27,9
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	726,4	424,6	+ 71,1
Deutsch-niederländische Grenze	5 915,0	3 467,6	+ 70,6
Deutsch-belgische Grenze	1 034,4	791,7	+ 30,7
Deutsch-luxemburgische Grenze	835,0 2)	769,1 2)	+ 8,6
Deutsch-französische Grenze	2 148,8 2)	1 913,5 2)	+ 12,3
Deutsch-schweizerische Grenze	3 322,9	3 101,0	+ 7,2
Deutsch-österreichische Grenze	6 614,4	5 636,7	+ 17,3
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	10,7	11,3	- 5,7
II. Verkehr über Seehäfen	216,3	149,1	+ 45,0
III. Verkehr über Flughäfen	86,1	72,7	+ 18,3
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	20 909,9 2)	16 337,3 2)	+ 28,0

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	August 1958 2)				August 1957 2)			
I. Deutschland	11 697,4	11 549,3	119,1	29,0	8 046,0	7 965,3	61,0	19,7
II. Ausland	9 212,5	9 058,3	97,1	57,1	8 291,4	8 150,2	88,2	53,0
davon:								
Belgien	870,9	869,2	0,6	1,1	792,4	790,5	0,5	1,3
Dänemark	347,1	314,4	31,7	1,0	292,9	265,4	26,7	0,8
Frankreich	1 431,5	1 427,1	2,8	1,5	1 455,2	1 449,8	4,0	1,5
Großbritannien	396,6	380,5	4,2	11,9	374,4	358,0	3,8	12,6
Italien	176,0	171,8	3,5	0,8	152,7	149,2	3,0	0,5
Luxemburg	223,1	223,0	0,1	0,1	200,6	200,5	0,1	0,1
Niederlande	2 238,6	2 231,3	5,5	1,8	1 988,8	1 981,5	5,8	1,5
Österreich	1 378,8	1 375,1	2,1	1,5	1 032,5	1 029,3	2,2	0,9
Schweden	186,7	161,4	22,6	2,6	188,1	163,8	21,6	2,7
Schweiz	1 348,4	1 343,8	2,6	2,0	1 270,6	1 266,3	2,5	1,8
Tschechoslowakei	3,8	3,7	0,0	0,0	3,7	3,7	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	332,0	300,0	11,2	20,9	287,7	259,9	8,5	19,3
Übriges Ausland	279,0	256,9	10,3	11,8	251,8	232,3	9,5	9,9
III. Ohne Aufgliederung	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20 909,9	20 607,6	216,3	86,1	16 337,3	16 115,5	149,1	72,7

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im August 1958 12 188 Personen und im August 1957 8 036 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juli 1958 und 1957
nach Währungsländern

Währungsland 1)	Juli 1958		Juli 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Juli 1957	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 4)	Ausgaben 3)	Einnahmen 5)	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	9 671	549	28 589	68	.	+ 707,4
Belgien und Luxemburg	10 290	10 568	10 845	3 047	.	+ 246,8
Dänemark	12 598	6 902	10 618	4 473	.	+ 54,3
Finnland	1 517	442	1 358	407	.	+ 8,6
Frankreich	38 817	18 179	40 668	16 678	.	+ 9,0
Griechenland	438	652	92	502	.	+ 29,9
Großbritannien und Nordirland	17 361	10 467	16 280	9 855	.	+ 6,2
Irland	34	15	7	25	.	- 40,0
Island	66	12	20	54	.	- 77,8
Italien	5 602	60 645	3 307	30 935	.	+ 96,0
Niederlande	14 350	19 892	21 039	10 446	.	+ 90,4
Norwegen	2 876	1 204	2 720	1 340	.	- 10,2
Österreich	12 403	75 807	10 217	60 676	.	+ 24,9
Polen	65	175	56	236	.	- 25,9
Portugal	203	337	118	258	.	+ 30,6
Schweden	12 239	5 367	13 609	5 025	.	+ 6,8
Schweiz	11 530	62 785	9 897	24 149	.	+ 160,0
Sowjet-Union	-	109	-	32	.	+ 240,6
Spanien	2 972	7 338	1 709	5 708	.	+ 28,6
Tschechoslowakei	35	49	73	86	.	- 43,0
Türkei	1 455	186	418	206	.	- 9,7
Übriges Europa	529	2 599	233	1 815	.	+ 43,2
Afrika	523	491	195	345	.	+ 42,3
Asien	2 277	759	387	505	.	+ 50,3
Australien	185	94	124	118	.	- 20,3
Kanada	4 507	1 149	2 568	1 818	.	- 36,8
Süd- und Mittelamerika	1 889	1 253	886	1 413	.	- 11,3
Vereinigte Staaten von Amerika	73 021	13 046	53 133	7 990	.	+ 63,3
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	11	-	4	-	.	-
Insgesamt	237 464	301 071	270 169 ⁶⁾	188 210	- 12,1	+ 60,0
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	14 502	8 687	12 661	8 366	+ 14,5	+ 3,8
Ausländische Verkehrsunternehmen						
im innerdeutschen Verkehr	-	4 207	-	3 949	-	+ 6,5
darunter Luftfahrt	-	4 158	-	-	-	.

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist; DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland, aber ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge.- 4) Wie Anmerkung 1, aber mit Ausnahme der Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern. Diese Beträge wurden im Juli 1957 nur in einer Summe erfaßt, können also nicht auf die einzelnen Länder verteilt werden und sind daher nur in der "Insgesamt"-Position enthalten.- 5) Ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Erfassung (s. Anmerkungen 2 und 4) nur bei den Einnahmen insgesamt möglich.- 6) Einschl. DM 41,0 Mill. Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern (s. Anmerkung 4).

8: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im August 1958 und 1957
nach Währungsändern

Währungsland ¹⁾	August 1958		August 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Aug. 1957	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 4)	Ausgaben 3)	Einnahmen 5)	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	6 397	227	26 160	27	.	+ 740,7
Belgien und Luxemburg	9 763	10 914	11 731	4 012	.	+ 172,0
Dänemark	4 265	5 820	5 951	3 814	.	+ 52,6
Finnland	1 082	234	741	308	.	- 24,0
Frankreich	38 230	19 720	38 621	15 434	.	+ 27,8
Griechenland	414	1 286	65	720	.	+ 78,6
Großbritannien und Nordirland	16 178	8 146	17 168	6 868	.	+ 18,6
Irland	25	9	11	8	.	+ 12,5
Island	99	32	15	37	.	- 13,5
Italien	7 466	81 498	9 451	47 881	.	+ 70,2
Niederlande	9 221	25 779	19 691	13 408	.	+ 92,3
Norwegen	1 755	737	1 593	656	.	+ 12,3
Österreich	13 478	66 931	13 353	60 618	.	+ 10,4
Polen	52	115	34	233	.	- 50,6
Portugal	346	278	133	278	.	+ 0,0
Schweden	6 710	4 158	7 289	3 573	.	+ 16,4
Schweiz	11 704	86 039	10 879	40 454	.	+ 112,7
Sowjet-Union	17	102	-	34	.	+ 200,0
Spanien	3 331	8 847	2 191	6 502	.	+ 36,1
Tschechoslowakei	31	43	174	46	.	- 6,5
Türkei	1 189	415	468	171	.	+ 142,7
Übriges Europa	407	3 203	341	2 805	.	+ 14,2
Afrika	716	448	186	451	.	- 0,7
Asien	3 071	827	418	530	.	+ 56,0
Australien	196	248	84	64	.	+ 287,5
Kanada	3 565	1 076	2 394	1 434	.	- 25,0
Süd- und Mittelamerika	2 152	857	854	962	.	- 10,9
Vereinigte Staaten von Amerika	67 897	10 383	54 776	10 051	.	+ 3,2
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	11	-	-	-	.	-
Insgesamt	209 758	338 372	262 772 ⁶⁾	221 389	- 20,2	+ 52,8
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	12 823	6 895	11 272	9 043	+ 13,8	- 23,8
Ausländische Verkehrsunternehmen						
im innerdeutschen Verkehr	-	4 944	-	4 201	-	+ 17,7
darunter Luftfahrt	-	4 938	-	-	-	-

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland, aber ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge.- 4) Wie Anmerkung 1, aber mit Ausnahme der Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern. Diese Beträge wurden im August 1957 nur in einer Summe erfaßt, können also nicht auf die einzelnen Länder verteilt werden, und sind daher nur in der "Insgesamt"-Position enthalten.- 5) Ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Erfassung (s. Anmerkungen 2 u. 4) nur bei den Einnahmen insgesamt möglich.- 6) Einschl. DM 38,0 Mill. Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern (s. Anmerkung 4).